

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Pfarrer Hauser
feierte silbernes
Jubiläum** **S. 3**

**Positive
Bilanz bei
der »TU«** **S. 3**

**Schüler
bestücken
»Lesekiste«** **S. 5**

**Fraktionen
stellen sich dem
Wahltest** **S. 8**

**Wichtiger
»Dreier« für
Radolfzell** **S. 31**

Mit
Stein am Rhein

14. MAI 2014

WOCHE 20

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Kein Danke

Das ist nun wirklich nicht zu verstehen: Bei der Ausschüttung der »Werner und Erika Messmer«-Stiftung blieben der ein oder andere Nutznießer des Geldes der Veranstaltung fern. Das aber hat das Radolfzeller Wohltäter-Ehepaar nun wirklich nicht verdient - schließlich wären viele Projekte ohne ihre finanzielle Unterstützung nicht möglich gewesen. Die Ausschüttung des Geldes wäre ein willkommener Anlass gewesen, um danke zu sagen. Schade, dass einige Profiteure des Engagements des Ehepaars Messmer diese Chance ungenutzt verstreichen ließen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Geschlossen für die Vorzugsvariante

CDU, SPD, Freie Wähler und FDP nehmen Stellung zur Seetorquerung

Radolfzell (pud). Geht es nach der Freien Grünen Liste (FGL) im Radolfzeller Gemeinderat, so müsste die Planung zur Seetorquerung, die so genannte Vorzugsvariante, zu den Akten gelegt werden. Die FGL favorisiert eine alternative, billigere Lösung, die so genannte Bestandsvariante. In einem Gespräch mit der Presse demonstrierten nun Helmut Villingner (CDU), Norbert Lumbe (SPD), Jürgen Keck (FDP) und Kurt-Christian Tennstädt von den Freien Wählern (FW) ihre fraktionsübergreifende Geschlossenheit für die Vorzugsvariante. Sie positionieren sich damit auch klar gegen die FGL-Linie. Villingner gibt zu bedenken, dass die FGL ein Jahrzehnt lang bis November letzten Jahres alle Entscheidungen bezüglich der Vorzugsvariante mitgetragen hätte. Für ihn ist die Seetorquerung in der jetzigen Planung ein »Generationenprojekt« und notwendig für die Flächenentwicklung der Stadt. Durch Gewerbesteuer oder Grundstücksverkäufe würde



Geschlossen sprechen sich die Fraktionen der CDU, der SPD, der Freien Wähler und der FDP für die Vorzugsvariante zur Seetorquerung aus. Ihre Standpunkte erklärten Jürgen Keck, Kurt-Christian Tennstädt, Norbert Lumbe und Helmut Villingner (v.l.).

auch wieder Geld in die Stadtkasse zurückfließen. Speziell nennt er das von der Stadt für eine Million Euro gekaufte Aurelis-Areal. Villingner erinnerte darüber hinaus an das Versprechen vor vielen Jahren, als das »seemaxx« zur Diskussion stand, die Nord-Süd-Achse zum See für Handel und Bürger attraktiver zu machen.

Nach Lumbe fand die Kursänderung der FGL aus rein wahltaktischen Gründen statt. Seiner Meinung nach eigne sich das Thema nicht für den Gemeinderatswahlkampf, weil es das über Jahre hinweg wichtigste Projekt der Stadt sei. Die Initiative der FGL habe allerdings auch etwas Positives. Damit habe sie das Interesse der

Bürger geweckt. Offenbar sei es generell nicht gelungen, das Projekt so darzustellen, dass es ohne »Unterstellungen und Mutmaßungen« ablaufe. Enttäuscht zeigte er sich darüber, dass das letzte Gutachten der Bahn als wichtige Entscheidungsgrundlage immer noch nicht vorliege. Wie für Villingner ist auch für ihn die Vorzugsvariante ein integraler Bestandteil der Entwicklung Radolfzells, und zwar von der Karl-Wolf-Straße über die Parkhalle bis zur Mooser Brücke. Keck glaubt, dass die Vorzugsvariante auch Vorteile für die Ortsteile bringe. Denn ohne die Seetorquerung würden der Bahnhof in Radolfzell sowie die Haltepunkte in Böhringen und Markelfingen nicht modernisiert werden. »Eine Single-Lösung für Böhringen und Markelfingen gibt es nicht«, sagt er. Der FDP-Politiker zieht einen interessanten Vergleich mit der Partnerstadt Istres. Dort sei es durch Grundstücksverkäufe gelungen, ein neues Rathaus für 20 Millionen

zu bauen und eine Verbindung zwischen See, Rathaus und Fußgängerzone herzustellen. »Weiter so und ohne Zeitverzögerung«, spricht sich Tennstädt für die Vorzugsvariante aus, die immerhin aus zehn Jahren Planung entstanden sei. Die Seetorquerung sei sehr wichtig für den Tourismus, der ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für Radolfzell sei, aber sie sei diesbezüglich nur ein »Mittel zum Zweck«. »Gewinner« seien vor allem die Stadt und ihre Bürger. Wenn mit dem Bau der Seetorquerung nicht im nächsten Jahr begonnen werde, dann verliere die Stadt mehrere Jahre, wodurch Folgeinvestitionen nicht mehr finanzierbar wären. Tennstädt geht davon aus, dass das Projekt mehr als die genannten 17 Millionen Euro kosten werde. Wenn es nicht zu einer Kostenexplosion komme, könne man dies mittragen. Wie Lumbe sieht auch Tennstädt die Grünen-Kehrtwende als »reines Wahlkampfthema«. Er kritisiert sie, weil sie »Ängste schüre«.

Sind die Kosten einzuhalten?

Radolfzell (gü). Rund 71 Prozent der Leser sprachen sich bei der jüngsten Umfrage zur Kommunalwahl für den Bau einer neuen Sporthalle in Moos aus. Die neue Frage dreht sich abermals um die geplante Seetorquerung: »Sind Sie der Meinung, dass der Kostenrahmen von rund 17 Millionen Euro eingehalten werden kann?«

Stimmen Sie ab unter www.wochenblatt.net/heute/kommunalwahl.html.

- Anzeige -

Wohltäter über die Stadtgrenzen hinaus

»Werner und Erika Messmer«-Stiftung schüttet 180.000 Euro aus

Radolfzell (gü). Oberbürgermeister Martin Staab brachte es am vergangenen Freitag bei der diesjährigen Ausschüttung der »Werner und Erika Messmer«-Stiftung auf den Punkt: »Viele Projekte und Vorhaben konnten nicht, oder nur unter großen Schwierigkeiten durchgeführt und umgesetzt werden, wenn es sie nicht gäbe. Für Ihre Bereitschaft, unserer Stadt und den Menschen, die in ihr leben, Ihre Unterstützung und damit

Wertschätzung entgegenzubringen, möchte ich mich noch einmal in aller Form bei Ihnen bedanken.« Insgesamt wurden 75 öffentliche Einrichtungen wie Kirchen, Schulen und Kindergärten sowie Sportvereine und kulturelle Vereinigungen im »RIZ Radolfzell« mit einer Gesamtsumme von 180.000 Euro bedacht. Dazu gehörten nicht nur Einrichtungen und Vereine aus Radolfzell, sondern auch aus den

Nachbarregionen. Espasingens Ortsvorsteher, Andreas Bernhart, erklärte beispielsweise, dass sich das Ehepaar Messmer in ihrem Heimatort durch die Errichtung des jüngst eingeweihten »Werner und Erika Messmer«-Hauses »unsterblich« gemacht habe. Wie wertvoll die finanzielle Hilfe der Wohltäter-Familie sein kann, verdeutlichte auch Stiftungsratsmitglied, Jürgen Krüger, der die Ergebnisse des im vergangenen Jahr

ins Leben gerufenen Schulprojektes vorstellte: »Die Anträge der Internatsschule aus Gaienhofen waren so herausragend, dass die »Messmer«-Stiftung, trotz der einzigen Teilnahme der Schloss-Schule, die Gaienhofener Schüler bedacht hat.« Im Einzelnen bedeutet dies, dass das geplante Kindermusical im Sommer, das bevorstehende Kunstsymposium und das Projekt »Individuelles Lernen mit iPads« mit 3.000 bezie-

ungsweise 5.000 und 10.000 Euro unterstützt wird. Die Wohltäter-Familie selbst blieb trotz des Rummels um ihre Stiftung gewohnt bescheiden. So ließ es sich Werner Messmer nicht nehmen, jedem Spendenadressat persönlich die Hand zu schütteln und für Schülerin Fleurine Bihler, die über ihre Erfahrungen als Praktikantin im »Werner Messmer«-Kindergarten sprach, gab es sogar ein Küsschen.

- Anzeige -

**BESTPREISE ZUM ABSCHIED
20 JAHRE ERFOLGSMODELL RENAULT TWINGO**

Sichern Sie sich noch einen der letzten Twingo, z.B. Barpreis ab **7.990,- €** für den Twingo Expression 1.2 16V 75 LEV ECO2

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

Abbildung zeigt Sonderausstattung

ZEIGEN SIE UNS IHREN TRAUMGARTEN

Frühling. Mai. Zeit zum Träumen. Aber nicht nur. Zeit auch zum Handeln. Wer beides, Träumen und Handeln, miteinander verbinden möchte, sollte beim Fotowettbewerb des Facheinzelhandels Dandler in Stockach und des WOCHENBLATTs mitmachen. Unter der Überschrift »Traumgärten 2014« suchen wir Aufnahmen von traumhaften Gärten, die bis Freitag, 23. Mai, an die Homepage www.wochenblatt.net/dandler/ gesendet werden können. Die besten Fotos werden mit Preisen belohnt. Zeit zum Handeln und Träumen.



WELTMEISTERSCHAFT GANZ VIRTUELL

Noch bevor der erste Ball in Brasilien für die WM rollt, kann es im Hegau bereits den »Weltmeister« geben. Denn der Singener Mediamarkt ruft erstmals zu einer Fußballmeisterschaft auf, bei der die Teams am Start sind, die auch bei der echten WM antreten werden. Allerdings: diese Meisterschaft ist virtuell - Weltmeister wird bestimmt ein anderes Team als dann in Brasilien. Per PS4 wird das aktuelle Game »Fifa2014« gespielt. Zum Finale am 31. Mai kommt sogar Ex-Nationalspieler Dieter Eckstein. Mehr auf den Seiten 14-16.

RIELASINGER INDUSTRIEFENSTER

Die Mitglieder des Handels- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen haben am kommenden Wochenende ihren großen Auftritt. Zum vierten Mal wird zur Gewerbeschau »Industriefenster« in die Hardberghalle Worblingen am Samstag und Sonntag eingeladen. In der frisch sanierten Halle präsentieren sich an die 30 Unternehmen mit ihrem aktuellen Angebot. Ganz neu ist dabei die »Jobbox«, mit der die Firmen für Praktikum und Ausbildung werben. Mehr zur Gewerbeschau in der Halle gibt es auf den Sonderseiten 10 und 11.

Von Feldschern und Starstechern

Neue Mittelalter-Sonderausstellung im Stadtmuseum

Radolfzell (gü). Wer im Mittelalter erkrankte, der setzte seine Hoffnung auf Bader und Barbieri, Scherer, Bruch- und Steinschneider oder Starstecher. So unangenehm, wie sich diese Namen anhören, muss wohl oft auch die Behandlung durch diese Heiler gewesen sein, die lange vor der Zeit auf Märkten und Volksfesten praktizierten, bevor in Europa an Universitäten Medizin gelehrt wurde. Dazu trieben im Mittelalter oft auch gewissenlose Quacksalber und Scharlatane ihr Unwesen mit der Angst der Menschen, die tödlichen Krankheiten und Seuchen wie der Pest hilflos gegenüberstanden. »Die Heilkunst des Mittelalters war eine Mischung aus medizinischem Erfahrungswissen und magisch-religiösen Vorstellungen«, erklärte Museumspädagoge Rüdiger Specht. Noch bis zum 29. Juni zeigt das Stadtmuseum in Radolfzell die Sonderausstellung »Bader, Feldscher und Barbieri«, die jüngst von Specht und Lucia Bruttel, stellvertretende Leiterin Fachbereich Kultur, eröffnet wurde. Die Ausstellung, die sich auf drei Räume und das Foyer im zweiten Obergeschoss der alten Stadtapotheke er-



Bis zum 29. Juni kann die Sonderausstellung »Bader, Feldscher und Barbieri - Heilkunst im Mittelalter« im Stadtmuseum in Radolfzell besucht werden. Über zahlreiche Besucher freut sich Museumspädagoge Rüdiger Specht. swb-Bild: gü

streckt, beleuchtet die vielfältigen Aspekte der mittelalterlichen Heilkunst. Von den Kräutergärten der Klöster bis zu den Scharlatanen, die auf den Märkten spektakulär »Zahn-

würmer« austrieben, spannt sie einen weiten Bogen. Themen sind Kräuterfrauen und Hebammen, Bader und Barbieri, magische Heilmittel wie der Theriak und die »Dreckapotheke« und verbreitete Krankheiten wie das Antoniusfeuer und die Lepra. »Das Thema der Ausstellung passt perfekt zu unserem Museum, schließlich war hier einst die alte Stadtapotheke«, berichtet Specht weiter. Zeitgleich füge man sich mit dem Gezeigten in das 600-jährige Jubiläum des Konstanzer Konzils ein. Mit rund 100 Exponaten zeigt das Team des Stadtmuseums, wie im Mittelalter behandelt wurde. »Besucher können sich auf einen Einblick in die traditionelle Heilkunst Europas - lange vor dem Siegeszug der modernen Pharmazie - freuen«, hofft Specht auf eine große Resonanz.

Leserinformation: Das Radolfzeller Stadtmuseum hat jeweils von dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 07732/81530, per Mail an museum@radolfzell.de oder im Internet www.stadtmuseum-radolfzell.de.

Gericht bestätigt Stadtwerke

Radolfzell (swb). Der Rechtsstreit zwischen den Stadtwerken Radolfzell und dem Strom- und Erdgasanbieter »Energy2day« aus München ist beendet. Das Oberlandesgericht Karlsruhe bestätigte am 11. April das Urteil des Landgerichts Konstanz und gab den Stadtwerken Radolfzell in vollem Umfang Recht.

In einer Presseerklärung der Stadtwerke Radolfzell heißt es dazu: »Danach darf »Energy2day« künftig nicht mehr damit werben, im Auftrag der Stadtwerke den Wechsel von Stadtwerke-Stromkunden zu »Energy2day« durchzuführen. Außerdem kann die »Energy2day« nun nicht mehr behaupten, die angegriffenen Preisänderungsklauseln in Sonderkundenverträgen der Stadtwerke Radolfzell seien unwirksam, weil darin die Rechte des Kunden bei Preisänderungen nicht korrekt geregelt seien. Ganz im Gegenteil wurden diese Preisänderungsklauseln der Stadtwerke Radolfzell von den Gerichten ausdrücklich als rechtskonform bestätigt. Interessanterweise veränderte stattdessen »Energy2day« noch vor Abschluss der Gerichtsverhandlungen die eigenen Preisänderungsklauseln und passte diese weitgehend den Formulierungen der Stadtwerke Radolfzell an. Offensichtlich war man sich bei »Energy2day« nicht sicher, ob die zuvor eingesetzten eigenen Regelungen einer rechtlichen Überprüfung standhalten.

Ausgelöst worden war der Rechtsstreit übrigens durch einen aufmerksamen Kunden der Stadtwerke Radolfzell, der sich darüber gewundert und auch geärgert hatte, dass »Energy2day« bei einer telefonischen Kundenwerbeaktion behauptet hatte, als Ersatzlieferant für die Stadtwerke Radolfzell zu fungieren.«

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Volle Fahrt voraus

Hauptversammlung des WWRa

Radolfzell (swb). Der erste Vorsitzende Helmut Eisler begrüßte am Samstagmittag etwa 150 Mitglieder des WWRa (Wassersportclub Wäschbruck Radolfzell) zur alljährlichen Hauptversammlung im Milchwerk. Eisler berichtete über ein wieder normales Jahr 2013, denn die Neubauarbeiten für das neue Clubhaus im Herzenareal und der Umbau mit Aufstockung des Hafengebäudes sind bis auf die Außenanlagen abgeschlossen. Die Außenanlagen um das neue Clubhaus sollen dieses Jahr angelegt werden. Diese Anlagen sollen weitgehend bis zum großen Radolfzeller Segelereignis Mitte September fertiggestellt sein. Vom 11. bis 13. September findet vor Radolfzell die größte Jugend- und Jollenregatta Süddeutschlands, die Landesjugendmeisterschaft (LJM) 2014, statt. Veranstalter sind die Jugendabteilungen des Yachtclubs Radolfzell und des

WWRa. Erwartet werden für dieses einmalige Ereignis auf dem Zeller See über 200 Teilnehmer mit 160 Booten in neun Bootsklassen. Jugendleiter Markus Hauck erstattete Bericht über eine sehr aktive Jugendabteilung mit reichhaltigen Programm. Eine Informationsplattform über die Aktivitäten der Jugend und über die Trainingstermine für Einsteiger wurde auf der Clubwebseite www.wwra.de eingerichtet. Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig mit zwei Enthaltungen erteilt. Die diesjährige Mitgliederhauptversammlung wählte einstimmig ohne Gegenstimme oder Enthaltung folgende Mitglieder in den Vorstand: Dieter Preuksch, 2. Vorsitzender, Manfred Witzstrock, Schatzmeister Club, Pressereferent Otto Kasper, Christoph Wohlfahrt, Schatzmeister Hafent, Bootswart Winfried Bürk und Bojenobmann Thomas Fojer.

Ab 19.05. Neue Töpferkurse in Radolfzell
Allweilerstraße 27
Tel. 07732 9407786, Mobil 0176 81695399
Töpfer - Geburtstag in der Werkstatt?
Das macht Kindern Spaß!

LESERBRIEFE!

Mindestmaß an Gerechtigkeit

Zum Leserbrief von Ingo Bucher-Beholz in der Printausgabe vom 30. April wird uns geschrieben:

»War ich auf einer anderen Gemeinderatssitzung als Herr Bucher-Beholz? Da es - auch wissenschaftlich gesehen - mehrere »Wahrheiten« gibt, hier nun meine Wahrnehmung! Unter anderem schreibt Herr Bucher-Beholz: »... wurde zu keiner Zeit als Dachterrasse ausgebildet oder genutzt« im Wochenblatt vom 30. April. Bereits im Mai 2012 wurde im Internet für die Dachterrasse mit »Panorama-Seeblick« geworben - also ist die Aussage von Herrn Bucher-Beholz ganz schlicht unwahr! Des Weiteren bezichtigt der Le-

serbriefschreiber die Gemeindeverwaltung, den Konflikt geschürt zu haben. Vielleicht wird andersrum ein Schuh draus. Haben der Bauherr und der Architekt erwartet, dass sich die Mehrheit des Gemeinderates auf die Seite der »vermeintlichen Mächtigen« stellt? Für die meisten von uns ist Gerechtigkeit eine menschliche Grundmotivation, deshalb sollte auch in Gaienhofen ein Mindestmaß an Gerechtigkeit erstrebenswert sein. Wo ist der biologische Fairness-Messfühler von Herrn Bucher-Beholz?«

Christa Schuler,
Gaienhofen-Horn

Leserbriefe spiegeln ausschließlich die Meinung des Einsenders wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Rauchvergiftung durch Suppe

Radolfzell (swb). Ein auf dem Herd vergessener Topf Kartoffelsuppe führte am Sonntagabend gegen 20.20 Uhr in der Konstanzer Straße zu einem Einsatz der Rettungsdienste. Anrufer meldeten zunächst einen brennenden Herd in einer Wohnung.

Die Feuerwehr Radolfzell rückte mit mehreren Fahrzeugen an und konnte schnell Entwarnung geben. Der vergessene Topf auf dem Herd führte lediglich zu einer starken Rauchentwicklung, ein offenes Feuer war nicht feststellbar. Ein Bewohner wurde mit einer leichten Rauchgasvergiftung durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Feuerwehr belüftete die Wohnung. Ein Sachschaden dürfte nicht entstanden sein.

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Handwerkstradition
seit 1907

Bierwurst, herzhaft dünn aufgeschnitten / Kugel oder als Fleischkäse 100 g	1,00
Kalbsbrust, gefüllt nach Hausfrauen-Art, mit Semmelknödel und Petersilie 100 g	1,40
Kalter Braten vom Schwein Klassisch mit Paprika oder mediterran mit Rosmarin 100 g	1,45
feine Mettwurst der würzige Brotaufstrich mit feiner Rauchnote 100 g	0,88
Rinderrouladen gut gelagert aus der Oberschale - auch gefüllt, drei Sorten 100 g	1,35
Hackfleisch Rind / Schwein oder gemischt 100 g	0,75
Schweineschnitzel, mager natur oder paniert / auf Wunsch auch als Roulade geschnitten 100 g	0,98
Rindernuss aus der mageren Keule / rund oder flach 100 g	1,35
Lachs gebeizt oder geräuchert - hauchdünn geschnitten 100 g	2,98

Jetzt wieder: »DRY AGED« Porterhouse-Steaks

zum Grillen ein Genuss Spareribs vorgegart und mariniert 100 g nur € 0,79	der Grillgenuss für Kenner Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 1,99	immer ein Genuss Puten-Cordon-bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,15
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörner 100 g nur € 1,49	lecker zu Spargel Bauernschinken oder eigener Bärlauchschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,59	Grillen mit Freunden Merguez oder Salciccia mit Fenchel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Fleischsalat gerne auch als LIGHT 100 g nur € 0,79	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	der beliebte Brotaufstrich Kalbsleberwurst auch als kleine Portion 100 g nur € 1,29

EINLADUNG

Wir beehren uns, Sie zur

ordentlichen Mitgliederversammlung
am Dienstag, dem 03. Juni 2014,
um 19.30 Uhr im »Hotel zum goldenen Ochsen«,
großes Nebenzimmer, in Stockach

einzuladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht über die gesetzliche Prüfung 2012
3. Vorlage des Geschäftsberichtes und des Jahresabschlusses 2013
4. Bericht des Aufsichtsrates
5. Beschlussfassung über
 - a) Genehmigung des Jahresabschlusses 2013
 - b) Verwendung des Reingewinnes 2013
6. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Satzungsänderung § 24 Aufsichtsrat - **Neu:** Abs. (1 Satz 5) Wahl bzw. Wiederwahl kann nur vor der Vollendung des 72. Lebensjahres erfolgen. **Alt:** Abs. (1 Satz 5) Wahl bzw. Wiederwahl kann nur vor der Vollendung des 67. Lebensjahres erfolgen.
9. Verschiedenes

Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie als unser Mitglied an diesem Abend begrüßen könnten.

Baugenossenschaft Stockach e.G.
Berthold Restle, Aufsichtsratsvorsitzender

Redezeit im Stadtrat

Radolfzell (gü). Die Änderungen der Arbeitsprinzipien des Radolfzeller Gemeinderates halten sich in Grenzen. Darauf einigten sich die Kommunalpolitiker in ihrer jüngsten Sitzung am Dienstag. Ein Blick auf die Auflistung der Ausschüsse verdeutlicht dies: Der Vorschlag der Verwaltung, den Schul- und Sozialausschuss mit dem Ausschuss für Kultur und Tourismus aufgrund einer möglichen Reduzierung von Sondersitzungen zusammenzulegen, erhielt im Gremium keine benötigte Mehrheit. An der Taktung von zehn Sitzungen pro Jahr hätte sich zwar nichts geändert, dennoch sprachen sich die Ratsmitglieder gegen den Zusammenschluss der beiden Ausschüsse aus. »Eine sachgerechte Arbeit ist aufgrund der Vielzahl an Themen in solch einem Mammutausschuss nicht mehr gegeben«, brachte CDU-Stadtrat Alois Peter das Dilemma auf den Punkt.

Einen wertvollen Erfolg konnte die Verwaltung dennoch verbuchen: In Sachen »Redezeit« werden sich einige Gemeinderatsmitglieder einschränken müssen. Denn in Zukunft werden sich die Redebeiträge auf maximal drei Minuten begrenzen müssen. Oberbürgermeister Martin Staab wies allerdings darauf hin, dass die Beschränkung der Redezeit in wichtigen Fällen von einer 25-prozentigen Mehrheit aus dem Rat aufgehoben werden kann.

25 Jahre ein treuer Diener der Menschen und des Herrn

Radolfzell (pud). Mit einem Hochamt im Münster und dem anschließenden Empfang im Friedrich-Werber-Haus ist am Sonntag das silberne Priesterjubiläum von Pfarrer Michael Hauser gefeiert worden. An den Feierlichkeiten nahm auch Pfarrer Gaston aus Metz teil, der sein goldenes Priesterjubiläum beging. Ein besonderer Gruß kam von der Stadtkapelle, die Pfarrer Hauser vom Gotteshaus zum Gemeindehaus führte. Dabei zeigte er sich als priesterlicher Diener: Erst hielt er einem Waldhornisten die Noten, dann dirigierte er das »Badnerlied«. Einen schönen musikalischen Beitrag hatte auch der Münsterchor geliefert. Er hatte die festliche Eucharistiefeier mit der »Kleinen Orgel-solomesse« von Joseph Haydn umrahmt, die bereits zu seiner Primiz gespielt worden war. Ganz im Zeichen des Dienstes, den Pfarrer Hauser seit 25 Jahren treu erfüllt, stand die Festpredigt von Pfarrer Jürgen Reuss aus Gaggenau, der seit 32 Jahren ein enger Freund Pfarrer Hausers ist.

Ausgehend von der Pfingstpredigt des Apostels Petrus konstatierte er, dass Hauser genau das sei, was ein Priester sein müsse: ein Mensch, der die Fragen der Menschen hört, und der hilft, Antworten zu finden. Gemäß Petrus und dem Zweiten Vatikanischen Konzil stehe bei



Am Sonntag feierte Pfarrer Michael Hauser (l.) sein silbernes Priesterjubiläum. Die Festpredigt hielt sein Freund, Pfarrer Jürgen Reuss aus Gaggenau (2.v.l.). Anwesend war auch Pfarrer Gaston (r.) aus Metz, der sein Goldenes Priesterjubiläum beging. swb-Bild: pud

Hauser der Dienst am Wort an erster Stelle, um allen die frohe Botschaft zu verkünden. Dies zeige sich unter anderem daran, dass er oft nächtelang seine Predigt vorbereite. Einem Priester, so Pfarrer Reuss, wird es nie erspart bleiben, wegen der ihm anvertrauten Menschen mit ihnen und für sie manche schwere Stunde zu durchleben. Hauser sei darüber hinaus ein Mitarbeiter des guten Hirten Christus, dessen Führung man sich gern anvertraue. Jesu Wort »Ich bin die Tür« wiederum bedeute nichts anderes als die Begegnung zwischen den Menschen und Gott und auch ihren Mitmenschen. »Alles wirkliche Le-

ben ist Begegnung«, zitierte Reuss den Religionsphilosophen Martin Buber. Deswegen sei es eine sinnvolle Aufgabe, im Dienste solcher Begegnungen zu stehen.

Reuss wünschte Hauser, diesen Dienst noch lange zu erfüllen und Freude daran zu haben. Hauser bekannte, dass der Pfarrerberuf nicht immer sein Traumberuf gewesen sei, da zum Beispiel sein Vater ein Elektrogeschäft hatte. Doch sein »ganz toller« Heimatpfarrer Friedrich Schäfer habe ihn bewogen, Theologie zu studieren. Es gab zwar Höhen und Tiefen, doch habe er noch keinen Tag bereut.

120.000 Euro für eine Kühlung?

Radolfzell (gü). Ohne Beschluss und mit einer Vertagung endete die Diskussion über die Anschaffung einer Kühlung für die vorhandenen PC-Räume des Friedrich-Hecker-Gymnasiums. Ausschlaggebend für diesen Entscheid waren die hohen Kosten: Stolz 120.000 Euro soll die Lüftung der drei vorhandenen PC-Räume und des angrenzenden Serverraums kosten.

Obwohl die Stadträte in ihrer jüngsten Sitzung am Dienstag geschlossen der Ansicht waren, dass die hohen Temperaturen die Lernleistung der Schüler maßgeblich beeinflussen, fand der Verwaltungsvorschlag keine Mehrheit im Gremium. Im Gegenteil: Vor allem Josef Reckziegel von der FDP waren die hohen Kosten ein Dorn im Auge: »Diese Ausführungen befriedigen mich keinesfalls«.

Unterstützung erhielt Reckziegel durch Stadtrat Josef Klett von den Freien Wählern: »Wir sprechen von einer »2.000-Watt-Gesellschaft«, und hier hauen wir in Sachen Energieverbrauch voll rein.« Siegfried Lehmann, Fraktionsvorsitzender der Freien Grünen Liste, sprach sich dafür aus, zu überlegen, ob die PC-Räumlichkeiten aus dem Südtrakt Richtung Norden verlegt werden können. »Dadurch könnte die Erwärmung durch die Sonneneinstrahlung vermindert werden«, so die Meinung des FGL-Sprechers.



► KUNSTVOLL

Der Maler Robert Baretta zählt zu den fast vergessenen Künstlern der Moderne nach 1945 in der Bodenseeregion. Die Villa Bosc widmet ihm unter dem Titel »Im Lichte der Farbe« vom 17. Mai bis zum 27. Juli eine Ausstellung. Die Vernissage findet am Freitag, 16. Mai, um 19 Uhr in der Villa Bosc statt.



► GÄRTEN

Um Johann Wolfgang von Goethe und seine Gärten dreht sich eine literarisch-musikalische Veranstaltung, die am Samstag, 17. Mai, um 20 in der evangelischen Christuskirche stattfindet. »Dass wir noch manchmal im Garten am Haus schlampamsen können« - unter diesem Titel lesen Antje und Martin Schneider aus Berlin Texte des Dichters. Musikalisch kommentiert wird die Lesung von der Pianistin Gabriele Müller.

Ein touristisches Erfolgsrezept

Positive Bilanz bei der »Tourismus Untersee«

Radolfzell (gü). Obwohl das zurückliegende Jahr für den »Tourismus Untersee« ein arbeitsreiches Jahr war - unter anderem übernahm Radolfzells Oberbürgermeister Martin Staab den Vorsitz der »TU« - hat sich die Region Untersee auch 2013 im Bereich Tourismus stark weiterentwickelt. »Wir befinden uns in einem touristischen Erfolgsrezept«, erklärte OB Staab am vergangenen Montag im Rahmen eines Pressegesprächs. Roger Forrer, Stadtmann der Schweizer Gemeinde Steckborn, ergänzt: »Der Untersee ist eine Region, die nur gemeinsam vermarktet werden kann«.

Ein Blick auf die Übernachtungszahlen verdeutlicht, dass den »TU«-Verantwortlichen 2013 diese gemeinsame Vermarktung gelungen ist: Trotz einer sehr durchwachsenen Wetterlage gab es im zurückliegenden Jahr keinen Einbruch bei den Übernachtungsgästen. Im Gegenteil: Entgegen dem regionalen Trend konnten die Zahlen 2013 noch einmal um 0,3 Prozent gesteigert werden. »Der Tourismus am Untersee nimmt weiter an Fahrt auf«, berichtet Lucia



Blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurück und freuen sich auf die bevorstehenden Aufgaben der »Tourismus Untersee«: Stadtmann Roger Forrer, Oberbürgermeister Martin Staab, und »TU«-Geschäftsführerin Lucia Kamp. swb-Bild: gü

Kamp, Geschäftsführerin der »TU«. Würde man die stark wetterabhängigen Campingübernachtungen getrennt ausführen, würde das Jahresergebnis der Übernachtungen in Hotels gar eine Steigerung von 2,8 Prozent vorweisen. Damit das Interesse an der Region Untersee auch in den kommenden Jahren weiter anhält, soll 2014 verstärkt auf Online-Marketing gesetzt werden. So arbeiten alle »TU«-Standorte

mittlerweile mit einem gemeinsamen System, das die Online-Buchbarkeit sämtlicher Beherbergungsbetriebe in einem Reservierungssystem zusammenführt und pflegt. »Unsere Gäste erwarten, dass wir mit offenen Strukturen arbeiten. Alle attraktiven Ziele müssen dabei schnell greifbar sein«, sagte OB Staab.

Als Themenschwerpunkte konnte Kamp die Jahre 2014 und 2015 anlässlich des 600-jährigen Konziljubiläums unter das Motto »Kirchen, Klöster und Konzil« stellen. Passend dazu konnte der neue »Bodensee-Kirchenführer« umgesetzt

»Heute hier-morgen dort«

Wangen (swb). Das Museum Fischerhaus in Wangen lädt am Freitag, 16. Mai, um 19.30 Uhr zu einem Vortrag »Heute hier, morgen dort - die Jungsteinzeit zwischen Hegau und Bodensee« von und mit Dr. Jutta Lechterbeck und Dr. Matthias Merkl in die Höri-Strandhalle nach Wangen ein.

In ihrem Vortrag werden Dr. Lechterbeck und Dr. Merkl vom Landesamt für Denkmalpflege der Frage nachgehen, wie die ersten Bauern es geschafft haben, in diesen Naturräumen zu überleben.

»Golden Age« im Scheffelsaal

Radolfzell (swb). Zu einem Liederabend unter dem Motto »The golden Age« wird am Samstag, 17. Mai, in den Scheffelsaal nach Radolfzell eingeladen. Die lyrische Sopranistin Erika Buchholz und der lyrische Tenor Assaf Kacholi bieten ein abwechslungsreiches Programm. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf im Scheffel Cafe, im Reisebüro am Bahnhof oder unter www.ticedo.de.



Freie Grüne Liste RADOLFFZELL

Wir bewegen Radolfzell

www.fgl-radolfzell.de



Erstmals in der Vereinsgeschichte sicherte sich die männliche D-Jugend des HSC Radolfzell den Titel des südbadischen Meisters. Die Mannschaft: (hintere Reihe v.l.) Dr. Christof Armbruster (SHV), Rudi Eckerle (SHV), Robert Mastrocola (Trainer), Julian Rottmair, Louis Ruf, Luca Mastrocola, Jörg Renner, Lars Krampen und Günter Grewatsch (Trainer). Kniend v.l. Mark Hölzl, Benedikt Weis, Moritz Hall, Martin Deneke, Max Freitag und Tobias Weingarten.

Klangvolle Schiffahrt

Radolfzell (swb). Die Bodensee-Solarschiffahrt GmbH lädt am Freitag, 16. Mai, zu einer Fahrt mit der Harfenistin Johanna Dammert ein. Das Duo um Johanna Dammert (Harfe, Gesang) und ihren Sohn Jonathan (Klarinette, Gesang) spielt und singt eigene Kompositionen und Lieder. Das Sohn-Mutter-Duo spielt schon seit 15 Jahren zusammen. Karten im Vorverkauf sind in der Tourist-Information und in allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. Abfahrt ist am Freitag um 19 Uhr am Hafen in Radolfzell.

Komitee für Partnerschaft

Radolfzell (swb). Die öffentliche Sitzung des Komitees für Städtepartnerschaften findet am Donnerstag, 22. Mai, um 19.30 Uhr im Stadtmuseum statt. Auf der Tagesordnung stehen auch die Planung des 40-jährigen Jubiläums und die Aufgabenverteilung.

Gottesdienst in der Konzertmuschel

Radolfzell (swb). Am Himmelfahrtstag, 29. Mai, laden die evangelischen Gemeinden um 10.30 Uhr wieder zum Himmelfahrtsgottesdienst ein. Dieses Jahr wird gemeinsam mit den Gemeinden aus Radolfzell,

Böhringen, Höri und Allensbach an der alten Konzertmuschel gefeiert. Der Posaunenchor wird die Lieder begleiten. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Christuskirche statt.

VEREINSNACHRICHTEN!

GÜTTINGEN

SCHIMMELREITER
Zur Generalversammlung lädt der Narrenverein Schimmelreiter am Fr., 23.5., um 20 Uhr alle aktiven und passiven Mitglieder, Ehrenmitglieder, Freunde und Gönner des Narrenvereins ins Gasthaus Adler ein. Tagesordnungspunkte sind u.a. Berichte, Neuwahlen, Satzungsänderung und Vorschau. Anträge sind schriftlich bis 19.5.2014 beim Präsidenten Manfred Hiller, Zur Gottwies 1, 78315 Radolfzell-Güttingen, abzugeben.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Im Rahmen der »Europawoche 2014« laden der Schwäbische Albverein und der Schwarzwaldverein alle Interessierten zu gemeinsamen Wanderungen (3 Etappen) von Fr., 16.5. - So., 18.5., ein. Freitag: Kloster Beuron - Freilichtmuseum Neuhausen o.E., ca. 18 km; Samstag: Neuhausen o.E., Parkplatz Blumenstraße (Homburg-Halle) - Stockach, ca. 23 km; Sonntag: Bahnhof Stockach - Konzertsegel Radolfzell, ca. 22 km. Start jeweils 9 Uhr am jeweili-

gen Treffpunkt. Teilnahme ist kostenlos, An-/Abreise sind selbst zu organisieren. Bei Mittagstrassen und an Etappenzielen ist für Verpflegung gesorgt (kostenpflichtig). Am Ende jeder Tagesetappe ist um 18 Uhr kostenpflichtiger Rücktransfer zum morgendlichen Ausgangspunkt. Coupons für Essen/Rücktransfer sind vor Beginn der Wanderung am Start zu erwerben. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

RADOLFZELL

ADFC
Termine des ADFC: Do., 15.5., 19 Uhr Hock der OG Konstanz, Wendelgard. Sa., 17.5., und So., 18.5., Fahrradschule. So., 18.5., Radsternfahrt Stuttgart, www.radsternfahrt-bw.de. Mi., 21.5., Rz, Feierabendtour mit Tourleiter Hanspeter Bürgel, Treff: 18.30 Uhr Stadtmuseum/Seetorplatz.
FÖRDERVEREIN DES TV
Zur Mitgliederversammlung lädt der Freundes- und Förderkreis des Turnvereins Radolfzell 1875 am Mi., 14.5., 19 Uhr, in die »Gaststätte Turnerheim«, Strandbadstr. 19, Radolfzell, ein. Die Tagesordnung sieht Berichte, Wahlen (1. Vorsitzender, Schriftführer) und Verschiedenes vor.

KURZ & BÜNDIG!

Jahrgang 35/36 trifft sich mit Partner am Di., 20.5., um 16.30 Uhr am Messeplatz zur Ausfahrt nach Stockach in die Kneipe Schlupfwinkel.
PEKiP-Kurse bei der AWO-Elternschule in Radolfzell: Restplätze für folgende Kurse: Ab Mo., 26.5., 9 Uhr, Kurs für Kinder, die im Januar u. Februar 2014 geboren wurden; ab 10.45 Uhr Kurs für Kinder, die im November u. Dezember 2013 geboren wurden. Kursort: AWO-Elternschule, Fritz-Reichle-Ring 28; Anmeldung: AWO-Elternschule, Tel. 07731/958081 oder per E-Mail: elternschuleverwaltung@awo-konstanz.de.
Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Sa., 17.5., 20 Uhr musikalisch-literarischer Abend in der Christuskirche »Dass wir noch manchmal im Garten am Haus schlampampen können«, Johann Wolfgang von Goethe musikalisch kommentiert. Di., 20.5., 9.30 Uhr Gesprächskreis Frauen »abrahamitische Religionen«. Mi., 21.5., 15 Uhr Gottesdienst im Altenheim Spital zum hl. Geist, 16 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore, 19.30 Uhr Gemeindetreff in Möggingen.

07736/9248677, Treffpunkt: Wanderparkplatz zum Hohenhewen an der Allmendhütte bei Anseltingen. »Naturerlebnis Mettnau«, Di., 20.5., 18.30 Uhr, Führung, Treffpunkt: NABU-Zentrum Mettnau.
Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH lädt alle Radelfreunde am Do., 17.4., zu einer geführten Radtour »Weltkulturerbe Insel Reichenau« ein (ca. 40 km). Strecke: Radolfzell - Allensbach - Hegne - Reichenau - Hochwart - Schiff nach Allensbach - Radolfzell. Treffpunkt: 14 Uhr Seetorplatz. Nächste geführte Radtour »Naturparadiese aus Menschenhand - Vielfalt nach Kiesabbau« am Do., 1.5.
Das Mehrgenerationenhaus bietet jeden Montag zwischen 12 und 13 Uhr eine Suppe im großen Saal des Hauses (Teggingerstr. 16) an.
Evangelische Kirchen: Gottesdienste 17.05./18.05.2014: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 17 Uhr Abendkonfirmation (Pfr. Weimer), So., 10 Uhr Konfirmation (Pfr. Weimer). Fahrtdienst: 07732/2698 anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 18 Uhr Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation (Pfrin. Haug, Pfr. Link) mit Posaunenchor.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Müller).
Katholische Kirchen: Gottesdienste 17.05./18.05.2014: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt mit der Stockweg-Alphornformation, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, parallel Kigo-Frühstück, 14.30 Uhr Taufgottesdienst. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm® Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

17./18.05.2014:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE RADOLFZELL
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 15.343 Exemplare

Preisbeispiel: **49,50€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

RADOLFZELLS JUNGE STIMME
Ahmet Aktay

- geboren in Radolfzell
- 27 Jahre jung, ledig
- Student an der Universität Konstanz (**Master of Economics**)
- seit 2006 aktiver Fußball Schiedsrichter (SBFV)
- seit 2012 SPD Kreisgeschäftsführer Konstanz
- seit 2011 Vorsitzender der Jungsozialisten Radolfzell
- seit 2013 Vorstandsmitglied eines Radolfzeller-Fußballvereins

SPD

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 886889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.
Münzhandlung
Große Auswahl an Münzen + Zubehör



Wir bieten das komplette Leistungsspektrum einer klassischen Steuerberatungskanzlei.

Darüber hinaus sind wir anwaltlich tätig im Unternehmensrecht, Gesellschaftsrecht, bei der Unternehmensnachfolge sowie in allen Fragen des Erbrechtes.

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel. +49 (0)77 71 87 88-0
Fax +49 (0)77 71 87 88-22
post@kanzlei-lohner.de
www.kanzlei-lohner.de

Jugendliche sind nicht ständig online

Böhringer Schüler suchen Bücher aus



Schüler suchten bei Buch Greuter Lesestoff aus. Unterstützt wurden sie von Sabine Gildner (Buch Greuter), Lehrerin Andrea Cooley (hinten v.l.), Angélique Tracik (Leiterin des Fachbereichs Kultur) und Ulrike Winterhalter (Stadtbibliothek, v.r.). swb-Bild: pud

Radolfzell (pud). Handy, Internet und Fernsehen sind die von Jugendlichen meistgenutzten Medien. Das ergab eine Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbunds Südwest im vergangenen Jahr. Doch wer den Umkehrschluss zieht, dass das Lesen von Büchern »out« und »uncool« sei, täuscht sich. So antworteten 73 Prozent der 560 durch die Stadtbibliothek Joseph Victor von Scheffel befragten Schülern, dass sie gerne lesen. Weiterhin kam bei der Befragung heraus, welche Bücher sich die Jugendlichen wünschen und dass sie in der Stadtbibliothek gern WLAN und einen Getränkeautomaten hätten. Laut Bibliotheksleiterin Petra Wucher wird man auf diese Wünsche an mehr »Aufenthaltsqualität« entsprechend reagieren.

Auch bekommt die Bibliothek einen eigenen Jugendraum. Seit zweieinhalb Jahren besteht mit der Böhringer Schule, die ein fächerübergreifendes Leseprofil hat, ein Projekt: Die Klassen 5 bis 9 werden regelmäßig mit einer Lesekiste mit etwa 30 Büchern beliefert. Darin befinden sich Materialien, die zum

Beispiel für ein Referat gebraucht werden, aber auch Romane. »Die Lesekiste kommt gut an. Auch werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, die Stadtbibliothek zu besuchen«, sagt Lehrerin Andrea

Cooley in der Buchhandlung Greuter. Dorthin war sie am vergangenen Dienstag mit neun Schülerinnen und Schülern gekommen, die sich erstmals ihren persönlichen Lesestoff aussuchen durften. Bisher hatten sie »nur« Wunschlisten geschrieben. Die Buchhandlung habe man ausgewählt, weil sie eine größere Auswahl habe und aktueller ist als die Stadtbibliothek. Diese Aktion soll auch mit anderen Schulen durchgeführt werden, erklärte Wucherer. Was haben sich nun die Jugendlichen ausgesucht? Zum Beispiel Andreas Altmanns »Verdammtes Land«, John Greens »Das Schicksal ist ein mieser Verräter« oder Tobias Elsässers »One«. Im Gegensatz zu den recht neuen Werken wählte Kulturreferentin Angélique Tracik einen Kinderbuchklassiker aus. Sie griff sich gleich drei Bücher von Paul Maar mit dem Helden Sams.



Auf dem Bild stehen von links nach rechts: Karola Rösch und Michael Dambacher vom Familienverband Regionalverband Radolfzell-Konstanz, Stephanie Winterhalter von der Hesta und Karin Vögele vom Familienverband. swb-Bild: pr

WAHLTERMINE!

CDU Radolfzell: Die CDU lädt zu folgenden Terminen ein: 15. Mai Ortsrundgang in Güttingen (Treffpunkt um 19 Uhr am Rathaus). 19.45 Uhr Infoveranstaltung im »Adler« in Güttingen, 16. Mai Ortsrundgang in Böhringen (Treffpunkt um 17 Uhr am Rathaus), 17. Mai Infostand auf dem Wochenmarkt von 9 bis 12 Uhr, 20. Mai Ortsrundgang in Stahringen (Treffpunkt

um 19 Uhr am Rathaus, 21. Mai Infostand auf dem Wochenmarkt von 9 bis 12 Uhr, 21. Mai Infoveranstaltung mit dem Tagesmütterverein um 19.30 Uhr im »Goldenen Engel«, 23. Mai Kneipentour mit der Jungen Union ab 20 Uhr (Treffpunkt im Nordbahnhof) und 24. Mai Infostand beim Backhaus »Mahl« von 8 bis 10 Uhr.

Gesund-Sein im Betrieb

Radolfzell (swb). Zu einer Veranstaltungsreihe zur Entwicklung von seelischer Gesundheit und Arbeitsleben wird am Freitag, 23. Mai, um 19.30 Uhr ins Institut für Yoga und Gesundheitsbildung eingeladen. Weitere Informationen zum Thema erhalten Interessierte im Internet unter www.gesundheit-im-betrieb.com.

Floriansfest in Öhningen

Öhningen (swb). Am Samstag, 17. Mai, lädt die Feuerwehr Öhningen zum Floriansfest mit der Gruppe »Late Passion« ab 19 Uhr ins Feuerwehrhaus ein. Am Sonntag, 18. Mai, gibt es zudem ab 11 Uhr ein Frühstücken.

– Anzeige –

60 Jahre Familienverband

Radolfzell (swb). Am Samstag feierte der Landesverband Baden-Württemberg des Deutschen Familienverbandes sein 60-jähriges Vereinsjubiläum. Seit der Vereinsgründung 1954 setzt sich der gemeinnützige, parteiunabhängige Verband für die Belange von Familien ein. Zum Landesfamilientag am

Samstag fuhr der Regionalverband Radolfzell-Konstanz mit rund 150 Teilnehmern nach Rust in den Europa-Park, um gemeinsam mit dem Landesverband zu feiern. Für die Fahrt wurden zwei Busse gebucht. Die Firma »Hesta« hatte sich bereit erklärt, einen Teil dieser Kosten zu übernehmen.

Mahnen und erinnern

Luisenplatz soll um Informationstafeln erweitert werden

Radolfzell (gü). In dieser Sache war sich der Radolfzeller Gemeinderat mit großer Mehrheit einig: Das Kriegerdenkmal am Luisenplatz soll um fünf Informationstafeln erweitert werden. Wie Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, jüngst gegenüber dem Gemeinderat erklärte, sehen die Planungen vor, dass fünf gläserne Tafeln in diesem Jahr hinter der Großplastik angebracht werden sollen. Als Autoren wurden neben den beiden Gemeinderäten Norbert Lumbe und Christof Stadler der Historiker Markus Wolter und der Leiter der Stadtgeschichte, Achim Fenner, bestimmt. Alle vier Text-Verfasser haben ihre Texte bereits vorgelegt. »Eine stilistische Anpassung der Texte wird noch vorgenommen. Die für das Jahr 2015 geplante, künstlerische Umsetzung wird in einer der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses vorgestellt«, verrät Tracik.



Die Gedenkstätte am Luisenplatz soll um fünf gläserne Informationstafeln des Künstlers Markus Daum erweitert werden. Sie sollen direkt hinter der Großplastik angebracht werden. swb-Bild: gü

gesamte Luisenplatz dient dazu, langfristig zu mahnen und zu erinnern. Dazu tragen die neuen Informationstafeln bei, machte CDU-Gemeinderatsmitglied Stadler deutlich. Unterstützung erhielt er vom SPD-Fraktionsvorsitzenden Lumbe: »Wir sind noch nicht am Ende der Gestaltung des Luisenplatzes.« Dieser Meinung war auch Herbert Tägtmaier. Der Fraktionsvorsitzende der CDU schlug beispielsweise die Produktion eines Gedenk-Flyers vor. Auch

Siegfried Lehmann, Fraktionsvorsitzender der Freien Grünen Liste, erachtet die Gestaltung des Luisenplatzes als noch nicht beendet: »Der Platz ist nach wie vor zu wenig bildlich thematisiert.« Die Kosten der zusätzlichen Informationstafeln belaufen sich nach Angaben von Tracik auf rund 11.500 Euro. Sie sollen im August - im Rahmen einer Gedenkfeier zum Beginn des ersten Weltkrieges - enthüllt werden.

20 Jahre „Cityfrisör“ - Ein Grund zum Feiern

Silvia Bertz und Ihr Team laden ein

Am Samstag, den 17. Mai, ab 11 Uhr ist es soweit: Frau Bertz schaut auf 22 Jahre Selbstständigkeit und 25 Jahre Bürgerin von Stockach zurück. Mit ihrer Familie und einem Koffer kam sie im Dezember '89 von Sachsen-Anhalt nach Stockach. Sei hatten viele Hoffnungen, Ideen und Ziele und fühlten sich von Anfang an heimisch und »zu Hause«.

Nachdem sie 2,5 Jahre als Verkäuferin in der Metzgerei Rath tätig war, wurde die Sehnsucht und Leidenschaft zu ihrem geliebten Beruf immer größer und so machte sie '92 ihren Meister in der »Friseurschule Kraus«. Seit der Gründung ihres eigenen Salons »Cityfriseur« im Jahre 1994 führt sie diesen durch Hochs und Tiefs, durch gute und schlechte Zeiten und stand dabei immer ihre »Frau«.

Ihr Fachwissen und ihre Leidenschaft zum Beruf gibt Frau Bertz gerne weiter und bildete sieben Auszubildende erfolgreich aus. Seit 10 Jahren freut sie sich auf die wöchentlichen Termine im Pflegeheim »Am Osterholz«, wo sie den Bewohnern Freude und ein Stück Lebensqualität schenken kann. 2008 war ein Jahr des Umbruchs, privat wie auch geschäftlich. Nach 14 Jahren Goethestr. 5 musste sie durch städtische Veränderungen in die Goethestr. 21 (am Lindkreisel) umziehen. Nach vielen Umbauten und mit Liebe zum Detail, ist es ihr gelungen, auf 43 m² eine neue Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Viel Verständnis, Unterstützung und immer ein offenes Ohr fand sie bei ihrer Mutti und ihrem Lebenspartner. Durch sie schöpft sie Mut und Kraft für weitere Projekte, welche die Wassermanngeborene und ihre vielen Ideen braucht. Für die Zukunft wünscht sie sich Gesundheit, Glück und immer zufriedene Mitarbeiter und Kunden. Einen großen Dank möchte Frau Bertz außerdem an Familie Rath aussprechen, die durch Engagement und Hilfe den Start in Stockach ermöglicht haben.



Lebenslauf

1976
Lehre abgeschlossen zur Friseurin

Nov. 1989
Umzug nach Stockach aus Sachsen-Anhalt

1990-92
Verkäuferin in der Metzgerei Rath

Mitte 1992
Besuch der Meisterschule

1994
Eröffnung des »Cityfrisör« in der Goethestraße 5

2008
Umzug mit dem Salon in die Goethestraße 21

DANKE auch für die langjährige, gute Zusammenarbeit an:

- ▶ Steuerbüro Zimmermann und Team
- ▶ die Vermieterin Heike Moll
- ▶ Dekoration P. Schulz
- ▶ den Schreinereien V. Reimann, Bruggner und Engst
- ▶ Heizungsbau Osswald
- ▶ den Elektrikern Grunenberg & Kempfer
- ▶ den Werbefachleuten Vollmer und Mucky
- ▶ Raumausstattung König



Goethestraße 21
78333 Stockach
Telefon 07771/63169

Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen
Di. bis Fr. 9 bis 19 Uhr, Sa. 9 bis 13 Uhr
oder nach Vereinbarung

Das »Cityfriseur-Team« freut sich auf Sie!



NEUES MEHRFAMILIENHAUS IN BODMAN-LUDWIGSHAFEN

EXKLUSIVES WOHNEN IM »UNTEREN KAPELENÄCKER 4«

MI., 14. MAI 2014

DER BODENSEE ALS NACHBAR

Der Bodensee. Die Obstplantagen. Die Landschaft. Die Seesicht grandios. Jedes der Apartments des neu errichteten Mehrfamilienhauses im »Unteren Kapellenäcker 4« im Ortsteil Bodman wartet mit einem umwerfenden Blick auf die idyllische Umgebung auf. Neun Wohnungen mit exklusiver Ausstattung und gehobenem Interieur befinden sich in dem neu errichteten und in moderner Bauweise gestalteten Gebäude am Ortsrand von Bodman. Die Apartments, darunter zwei Penthousewohnungen, verfügen über großzügig geschnittene Balkone oder Terrassen, Fußbodenheizung mit Einzelraumregelung mittels Raumthermostaten und einen Personenaufzug ab der Tiefgarage. Der Neubau ist hochwertig und großzügig ausgestattet. Die Miet- und Eigentumswohnungen mit zwei bis 4,5 Zimmern und Flächen von 75 bis 150 Quadratmetern verfügen über geflieste Böden in Bad, Toilette, Küche und Diele, während in den anderen Wohnräumen ein Eichenmassivparkett verlegt wurde. Jedes Apartment hat einen eigenen, geräumigen Keller

und je zwei Stellplätze: Neun Parkplätze befinden sich in der Tiefgarage, neun weitere Abstellflächen für Autos sind im Außenbereich. Die Gartengeschosswohnung kann zudem mit einem eigenen Gartenanteil punkten. Die meisten Wohnungen sind laut der »Bauherrngemeinschaft Unteren Kapellenäcker 4« bereits verkauft oder vermietet, nur wenige Apartments sind noch verfügbar.

Die Nähe zum Bodensee, die wenigen Minuten bis zur Ortsmitte, die ruhige Umgebung und die Lage des Mehrfamilienhauses im »Unteren Kapellenäcker 4« sprechen für das Objekt. Ebenso wurde das zweigeschossige Gebäude mit Dachterasse nach den neuesten ökologischen Standards und Umweltrichtlinien errichtet. Der Neubau verfügt über eine Solaranlage auf dem Dach zur Unterstützung der Heizung. Die Befehuerung erfolgt über eine Gas-Brennwertanlage. Die Kunststofffenster sind weiß und dreifach isoliert verglast, so dass sich die Energiekosten in Grenzen halten werden. Exklusives Wohnen mit einer grandiosen Aussicht und einer hochwertigen Ausstattung in optimaler Lage ist im »Unteren Kapellenäcker 4« in Bodman gegeben.



In dem neu errichteten Mehrfamilienhaus im »Unteren Kapellenäcker 4« in Bodman sind neun Wohnungen mit hochwertigen Ausstattungen untergebracht. swb-Bild: ReWa Immobilien

DIE BAUDATEN

Adresse: Mehrfamilienhaus im »Unteren Kapellenäcker 4« im Ortsteil Bodman von Bodman-Ludwigshafen,

Baubeginn: April 2013. Zuvor hatte sich auf dem Grundstück ein landwirtschaftliches Anwesen befunden.

Fertigstellung: Die Wohnungen können seit Juni 2013 bezogen werden. Mit den Außenanlagen wird das Objekt komplett im Juni diesen Jahres fertig gestellt sein.

Apartments: neun Wohnungen mit 2 bis 4,5 Zimmern, darunter zwei Penthousewohnungen.

Fläche: Das neu erstellte Wohngebäude verfügt über eine Gesamtwohnfläche von etwa 1.150 Quadratmetern. Die einzelnen Apartments haben Flächen von 75 bis 150 Quadratmetern. Zwei der neun Wohnungen haben dabei 75 Quadratmeter, eine verfügt über 107 Quadratmeter, und die restlichen haben eine Größe von 150 Quadratmetern.



Der Neubau in Bodman verfügt über eine Gesamtwohnfläche von etwa 1.150 Quadratmetern. swb-Bild: ReWa Immobilien



Die Aussicht ist grandios: Jede Wohnung des Neubaus im »Unteren Kapellenäcker 4« in Bodman kann mit einem Seeblick aufwarten. swb-Bild: ReWa Immobilien



Wir bedanken uns für den Auftrag.

In Neustückern 9 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 56 46 · Fax 0 77 73 / 72 15 · www.erdbewegung-hildebrand.de

Vielen Dank für den Auftrag!

Peter Taraba Müller
Bergstr. 4, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/8 23 61 02
Mobil 01703080971
E-Mail:
info@metallbau-bodman.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!

Dachsanierung
Holzhäuser
Zimmerarbeiten
Treppenbau
Dachfenster

MUFFLER
Holzbau GmbH
78359 Orsingen-Nenzingen
Gewerbestraße 16-18 * Tel.: 07774/923788-0 * www.muffler-holzbau.de

Bei uns „bröckelt“ nichts ab - auf uns können Sie sich verlassen!

- Innen- und Aussenputz
- Wärmedämmung
- Dachgeschossausbau
- Trockenbau
- Estrich
- Malerarbeiten

T. Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb

Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN
Am Graben 10 78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon: 07771 875891 Fax: 07771 875892
E-Mail: info@stuck-dieckmann.de www.stuck-dieckmann.de



Wir bedanken uns für den Auftrag!

• Blechnerei
• Sanitärtechnik
• Heizungstechnik

Armin Bihl GmbH

78333 Stockach-Mahlspüren im Tal
Pfullendorfer Str. 41
Tel. 0 77 71/23 06 · Fax 0 77 71/6 24 69

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

FLIESEN GREINER
Meisterbetrieb

WIR FLIESEN QUALITÄT!

Himmelreichstraße 14
78333 Stockach
Telefon 077 71 / 91 47 13
www.fliesen-greiner.de

Vielen Dank für den Auftrag!

BODENBELÄGE

Reinhold Ramsperger

Teppich
PVC
Parkett

Danzigerstr. 2
78351 Bdm.-Ludwigshafen
Tel.: 07773-5149
Handy: 0171 675 22 60

VERKAUF und VERMIETUNG

Erstbezug ab Juni 2014, exkl. Wohnungen m. Seesicht in Bodman!
2 - 4 Zi., zw. 73 - 150 m², Lift, Balkon o. Terr., TG-Stellplatz,
hochwertige Ausstattung, Fußb.-Hgz., ruhige Lage,
Untere Kapellenäcker 4!
Preise auf Anfrage: rewa-immobilien.de (N-213 N-27, V-821, V-830).



Seestraße 67
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 97 07 20

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag.

Bedachungen
Isolierungen
Flachdachbau
Dachbegrünung
Wohnraumfenster
Photovoltaik
Bautechnerei

RRDach
Rathmann GmbH

Württembergischer Str. 20
78567 Fridingen
07463/7360
www.rrdach.de



FRITZ LINDENMAYER GmbH
BAUUNTERNEHMUNG

Wir bedanken uns für den Auftrag!

Fuchsweg 3a
78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 52 98 · Fax 0 77 73 / 13 83

FIEDLER & PARTNER ARCHITEKTEN

- Entwurf
- Planung

- Bauleitung
- Visualisierung

78333 Stockach
Obere Walke 23
Tel. 07771/8772-0

VERMESSUNGSBÜRO **Dipl.-Ing. (FH) R. Kreuz • BDB**, 78333 Stockach, Heideweg 3, Tel. 07771/93160, Fax 07771/931621



Baustatik · Stockach · Sauldorf

Roland Strehl
Dipl. Ing. (FH)

Am Hochgericht 37
D-78333 Stockach

Wackershofen 14
D-88605 Sauldorf

Fon 07771-920033
Fax 07771-920034

info@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de

UM- UND NEUBAU HOTEL »ANKER« IN BODMAN

GEHOBENE GASTLICHKEIT IN DER KAISERPFALZSTRASSE



MI., 14. MAI 2014

WO GÄSTE GERN VOR ANKER GEHEN

Stylish, aber nicht steril. Schick, aber nicht ungemütlich. Klar konzipiert, aber nicht kalt-abweisend. Das um- und teilweise neugebaute Hotel »Anker« in Bodman brilliert mit einem gut ausgeklügelten Spannungsfeld aus modernem Ambiente und einem Tick Traditionelle. Die Lounge, im gelb-brombeerfarbenen Look gehalten, kontrastiert mit der Jahreszahl 1875 im Übergangsbereich zum Frühstücksraum, der sich urig-rustikal präsentiert. Gewollte Akzente sind das, betont das Inhaber-Ehepaar Brigitte und Armin Belz, das sein ehemaliges Restaurant in der Kaiserpfalzstraße 24 in ein Hotel mit gehobenem

Standard und großem Komfort umgewandelt hat. Die zwölf Zimmer, zwei Apartments und vier Studios zeichnen sich durch geschmackvoll kreierte Farbkombinationen und stimmig komponierte Möbel-Arrangements aus, und jedes der Zimmer hat Fußbodenheizung, TV-Flachbildschirm, eine begehbare Dusche, einen Balkon zur ruhigen Gartenseite hin und ökologische Pluspunkte wie Naturholzboden oder massive Holzwände. Auf Barrierefreiheit wurde geachtet, und der Lift bringt Hotelgäste bequem in jede Etage oder von der Tiefgarage bis hinauf zur Dachter-

rasse. Denn in der Tiefgarage stehen 17 geräumige Parkplätze zur Verfügung. Vieles trägt zusätzlich zum Charme des Hauses bei - auch die perfekt aufeinander abgestimmten Details. Der Hotelname »Anker«, die Nähe zum Bodensee und die traumhafte Lage in Bodman werden dabei immer wieder aufgegriffen. Die Rezeption hat in Form, Ausrichtung und durch die Ausstattung mit Bullaugen Schiffscharakter, an den Wänden ziehen gemalte Segelschiffe dahin, der Loungebereich ist mit einer Pfahlbauten-Darstellung geschmückt. Im Hotel »Anker« gehen Gäste eben gern vor Anker.

Zum Relaxen

Hier haben Hektik, Alltag, Stress und Chaos Hausverbot. Im »Anker Relax« ist eben das möglich - das Relaxen. Neben dem Hauptgebäude in der Kaiserpfalzstraße 24 gehört ein eigener Trakt etwa 400 Meter entfernt in der Straße Am Königsweingarten 12 in Bodman zum Hotel »Anker«. Hier können Gäste im »Anker Relax« Entspannung pur genießen.

Die Extras

Das Hotel »Anker« ist nach seinem Umbau kein Gastronomiebetrieb mehr, dennoch werden Hotelgäste kulinarisch verwöhnt. Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und auf Wunsch abends ein eingeschränkter gastronomischer Service gehören zum Angebot. Doch auch wer kein Hotelgast ist, kann im »Anker« vorbeischaun. Während der Öffnungszeiten der Rezeption wird im Loungebereich ein eingeschränkter Gastrobetrieb mit Getränken und Snacks angeboten.



Ein gehobener Komfort zeichnet die Zimmer im Hotel »Anker« aus. swb-Bild: sw



Edel, einladend, freundlich - das Hotel »Anker« in Bodman.

swb-Bild: sw

Wir gratulieren und danken für die gute Zusammenarbeit

Müller Estrich GmbH

Daniel Müller-Meisterbetrieb

Ihr Ansprechpartner für alle Estrich-, Isolier- und Dämmtechniken
Flexibel – zuverlässig – pünktlich
Wir beraten Sie gerne und kostenlos!
88682 Salem-Beuren · Bächenstr. 31 · ☎ (07554) 8260 · Fax 8293
Email: vertrieb@estrich-mueller.de Internet: www.estrich-mueller.de

25 Jahre

AUS RAUM

WIRD WIRKLICHKEIT

dauwalter



Wir führten aus:
Hotelzimmereinrichtung,
Thekenanlage und Bestuhlung
Frühstücksraum

- Einrichtungen ■
- für ■
- Hotel ■
- Gastronomie ■
- Objekte ■

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Wir stellen ein
• Schreiner Geselle/in mit CNC-Erfahrung
• Schreinermeister/in mit CNC-Erfahrung

Robert Dauwalter | Steigwiesen 7
88090 Immenstaad | Tel. 0 75 45.93 17-0
www.dauwalter.com

Deggelmann GmbH

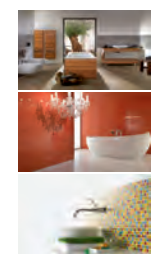
Seit über 100 Jahren Ihr Fensterbau-Profi direkt vor Ort!



Holz Kunststoff Holz - Aluminium Haustüren Aluminium

Schreinerei und Fensterbau
Wendelsbergstraße 6 in 78465 Konstanz - Dettingen
Tel: 07533 - 93 110 Fax: 07533 - 93 11 29
Email: info@deggelmann-fenster.de

FLIESEN - BÄDER - FEINSTEINZEUG



Ihr Fliesenfachgeschäft

Schlenker

Fliesen Radolfzell
Zeppelinstr. 8 - Tel. 07732 / 12 182

www.schlenker-fliesen.de

Wir gratulieren zum Neubau

In Neustückern 9 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 56 46 · Fax 0 77 73 / 72 15 · www.erdbewegung-hildebrand.de



Wir bedanken uns für den Auftrag

Handwerk mit Tradition
80 Jahre
Timo Lempp · 1933-2013



Sanitär · Heizung · Blechnerei

Haustechnik Lempp Sanitär · Heizung · Blechnerei
Radolfzeller Straße 31 · 78333 Stockach · Telefon 077 71/9 38 00
info@lempp-stockach.de · www.lempp-stockach.de

Wir bedanken uns für Ihren Auftrag

und das Vertrauen in uns

und wünschen einen guten Start.



Für den Auftrag über die Ausführung der Blechnearbeiten möchte ich mich, auch im Namen der Belegschaft, recht herzlich bedanken.

Ihr Spezialist für Blechnearbeiten
Willi Karle

- Sanitär-Technik
- Bau-Flaschnerei
- Kundendienst

78351 Bodman-Ludwigshafen · Stockacher Str. 1 · Tel. 0 77 73 / 53 14



Garagentore für Neubau & Renovierung



Ihre zuständige Fachberaterin
Miriam Hamann
Mobil: 0175 2665938
www.pfullendorfer.de

Kompetenz vor Ort!



Wir danken für den Auftrag und wünschen viel Freude mit dem Neubau!
Als Meister-Handwerksbetrieb ist auf uns Verlass. Seit über 25 Jahren sind wir immer für Sie da.
• Heizungsbau
• Wärmeservice
• Energieberatung.



Mineralöle · Heizungsbau · Tankschutz
78333 Stockach · Tel. (07771) 9303-10
88048 Friedrichshafen · Tel. (07541) 4911
www.welsch-gmbh.de

Wir gratulieren zum Neubau!

DANDLER Türen & Tore - Inspiration für Ihr Zuhause.



DANDLER

...und nicht weniger.

Am Hermannsberg 2
78333 Stockach
www.dandler.de

IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

haro kraus architekten

am schättlberg 42 t 07551 / 606 93 info@kraus-architekten.de
d-88662 überlingen f 07551 / 603 96 www.kraus-architekten.de

VERMESSUNGSBÜRO Dipl.-Ing. (FH) R. Kreuz · BDB, 78333 Stockach, Heideweg 3, Tel. 07771/93160, Fax 07771/931621

Wir danken für den Auftrag und gratulieren zum gelungenen Neubau

Tragwerksplanung von



Gässleweg 3 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Telefon 07773.937701 · E-Mail: info@beirer.de

Das bewegt die Fraktionen in Radolfzell

Gemeinderats-Kandidaten stellen sich dem WOCHENBLATT-Wahltest / Kommunalwahl am 25. Mai

Radolfzell (gü). Langsam, aber sicher nimmt der Gemeinderats-Wahlkampf in Radolfzell an Fahrt auf. Am Sonntag, 25. Mai, sind alle Wahlberechtigten aufgerufen, zur Urne zu gehen und ihre Stimme abzugeben. Mit der CDU, der FDP, der Freien Grünen Liste, den Freien Wählern und der SPD treten in Radolfzell fünf Fraktionen zur Wahl an. Das WOCHENBLATT nutzte die Gunst der Stunde und bat alle Fraktionen zum Gespräch. Im großen WOCHENBLATT-Wahltest stehen die Fraktionen Rede und Antwort.

WOCHENBLATT: Welche drei großen Projekte, Bauvorhaben oder Themen wollen Sie in den kommenden fünf Jahren anpacken?

CDU: Realisierung der Seetorquerung, zusammen mit der Entwicklung einer – an den Bedürfnissen der Einwohnerschaft und des Tourismus orientierten – Seeufergestaltung. Sanierung und Weiterentwicklung der Mettnaukur und des Radolfzeller Krankenhauses. Gemeinsame Gestaltung einer bürgerfreundlichen Stadt im Miteinander mit den Ortsteilen, welche die Belange aller Generationen angemessen berücksichtigt.

FDP: Wir wollen die Seetorquerung und die damit zusammenhängende Bahnhofmodernisierung (barrierefrei) zu den derzeit berechneten Kosten umsetzen.

Die Weiterentwicklung des Areals von der Süd- bis zu Mooserbrücke. Stärkung der heimischen Wirtschaft. Vermeidung von Unternehmensabwanderungen. Entwicklung von Gewerbeflächen.

Freie Grüne Liste: Die Schaffung einer attraktiven Seeuferpromenade sowie ein städtebaulicher Ideenwettbewerb zu einer funktionsgerechten und finanzierbaren Seetorquerung. Die zügige Einrichtung einer Gemeinschaftsschule und die Ausweitung des Ganztagschulangebotes.

Einen durchgängigen Halbstunden-Takt des Stadtbusses, Anrufsammeltaxis für die Abendstunden, die Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehr sowie neue Haltepunkte an der Mooser Brücke und bei der Altböhlunterführung.

Freien Wähler: Die Seetorquerung, das daran anschließende Ufer entlang der Karl-Wolf-Straße, die nachhaltige Sanierung von städtischen Straßen und Gebäuden.

SPD: Die Seetorquerung in der sogenannten Vorzugsvariante hat, wenn die Berechnungen durch die Gutachten bestätigt werden, für die SPD die höchste Priorität. Dies schließt auch die Weiterentwicklung der Flächen entlang der Karl-Wolf-Straße ein, genauso wie die Überplanung der stadseitigen Flächen von der Paketposthalle bis zur Mooser Brücke. Weitere Projekte sind: Libellenwegunterführung, Ausbau, Weiterentwicklung (Gemeinschaftsschule) und Sanierung der Schulen,



Radolfzell hat die Wahl: Am Sonntag, 25. Mai, wird im Zuge der Kommunalwahl der neue Gemeinderat in Radolfzell gewählt. Insgesamt treten in Radolfzell mit der CDU, der FDP, der Freien Grünen Liste, den Freien Wählern und der SPD fünf Fraktionen zur Wahl an. Wer den Sprung in das Radolfzeller Rathaus schafft, steht derzeit allerdings noch in den Sternen.

Bau eines Bürgerzentrums, Förderung von Wohnungsbau, der soziale und ökologische Aspekte berücksichtigt.

WOCHENBLATT: Was wollen Sie gegenüber der bisherigen Arbeit des Gemeinderates verändern?

CDU: Effizientere Sitzungen durch mehr Qualität in den Sitzungsvorlagen und weniger und kürzere Redebeiträge. Beschlüsse aus den Ausschüssen dürfen zukünftig nicht ständig in Frage gestellt werden, sondern sollen als Basis für weitere Entscheidungen im GR eingebunden werden. Die Verbindlichkeit von Beschlüssen muss gewährleistet werden.

FDP: Zusammenlegung von verschiedenen Ausschüssen, wie angedacht. Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung verbessern. Zeitnahe Umsetzung der verabschiedeten Beschlüsse.

Freie Grüne Liste: Die städtische Haushaltslage wird in den nächsten Jahren zusehends schwieriger. Daher ist notwendig, die Ausgaben stärker unter diesen Gesichtspunkten zu betrachten: Welche Qualität hat die erbrachte Dienstleistung für die BürgerInnen und wie wirtschaftlich ist sie? Eine vorausschauende Finanzpolitik, die bei Planungen die Folgekosten fest im Blick hat, ist unabdingbar geworden.

Freien Wähler: Mehr Kompetenzen (höhere Wertgrenzen, mehr Personalangelegenheiten) in die Ausschüsse, weniger Ausschüsse und damit weniger Termine, Redezeitbeschränkung auf drei Minuten.

SPD: Die Außerstellung des Gemeinderats muss besser werden, die Arbeit in den Ausschüssen und in den Ratssitzungen hat im Wesentlichen öffentlich stattzufinden, sachliche Auseinandersetzungen gehören zu einer funktionierenden Demokratie.

WOCHENBLATT: Das Möggin-

ger Kinderhaus steht in den Startlöchern. Böhringen erhält einen neuen Kindergarten. Wie ist die Stadt Radolfzell mit Blick auf die Kleinkindbetreuung Ihrer Ansicht nach aufgestellt?

CDU: Durch personelle und sächliche Anstrengungen der Kommune ist ein gutes Fundament gelegt, welches kontinuierlich und am Bedarf orientiert, weiterentwickelt wird. Die von uns gewünschte Trägervielfalt wird es ermöglichen, zukünftig den Familien ein bedarfsgerechtes, pädagogisch hochwertiges und am Träger orientiertes Angebot zu unterbreiten.

FDP: Es gibt noch nicht genügend Plätze. Verstärkter Ausbau bedarfsorientierter Kinderkrippen- und Kindergartenplätze.

Freie Wahl der Plätze durch ausreichende Verfügbarkeit gewährleisten.

Freie Grüne Liste: Die Stadt Radolfzell hat den bedarfsgerechten Ausbau der Kleinkindbetreuung und eines verlässlichen Ganztagsangebotes vernachlässigt. Ebenso sind die Gebühren besonders für größere Betreuungszeiten unverhältnismäßig hoch. Wir setzen uns weiterhin für einen schnellen Ausbau von bezahlbaren Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder ein.

Freien Wähler: Wir erreichen die Vorgaben nicht termingerecht; der Ausbau ist jedoch beschlossen und im Gang. Entscheidend für eine vernünftige Planung ist die künftige zentrale Erfassung des Bedarfs.

SPD: In Radolfzell bieten unterschiedliche Träger ein vielfältiges Angebot für eine umfassende Kinderbetreuung. Kurzfristig ist das Angebot für U3 nachhaltig und effektiv zu verbessern, Initiativen für die Errichtung eines »Kinderhauses« sind zu fördern. Mittel- bis langfristig ist an der Vision ei-

ner kostenfreien Kinderbetreuung zu arbeiten.

WOCHENBLATT: Eine repräsentative Bürgerbefragung zur geplanten Seetorquerung durch das Institut für Demoskopie Allensbach soll die Bürger mit ins Boot holen. Wie kann die Meinung der Bürger bei zukünftigen Großprojekten weiter gehört werden?

CDU: Frühzeitige Aufklärung durch Medien und Informationsveranstaltungen. Darstel-

scheidung durch den Gemeinderat und bei Bedarf, alle demokratischen Widerspruchsrechte durch die Bürgerschaft ermöglicht werden.

FDP: Immer bei Großprojekten, die das Stadtbild nachhaltig verändern, sollte eine Bürgerbefragung möglich sein.

Freie Grüne Liste: Wir stehen dafür, dass große öffentliche Transparenz und ernste Beteiligungsverfahren bei Planungen und Planungsentscheidungen selbstverständlich werden. Die aktive, frühzeitige Beteiligung von Bürgern an Planungsprozessen vermeidet Fehleinschätzungen und fördert die Akzeptanz von Beschlüssen.

Freien Wähler: Eine Bürgerbeteiligung soll immer bei Projekten ab fünf Millionen Euro Investitionsvolumen erfolgen. Sie kann ähnlich wie bei der Seeuferplanung mit offenen Werkstattverfahren und städtischen Informationsveranstaltungen beginnen. Je nach Projekt (zum Beispiel städtebaulicher Bedeutung, finanziellen Auswirkungen) können abschließend unterschiedlich aufwändige Befragungen bis hin zum Bürgerentscheid sinnvoll sein.

SPD: Grundsätzlich gilt, dass alle Vorhaben und Projekte sorgfältig geplant, seriös finanziert und öffentlich in den verschiedenen Entwicklungsphasen diskutiert werden. Ergebnisse von Workshops, Initiativen und Bürgerengagement sind zu berücksichtigen. Bürgerentscheide sollten immer dann zur Selbstverständlichkeit werden, wenn kostspielige be-

bauungsplänen, welche die Identität der Orte bewahren und behutsam entwickeln, Schaffung und Erhalt notwendiger Infrastruktur, Erhalt und Weiterentwicklung einer starken Ortsteilverwaltung mit bürgerfreundlichem Service und Stärkung der Verantwortung vor Ort.

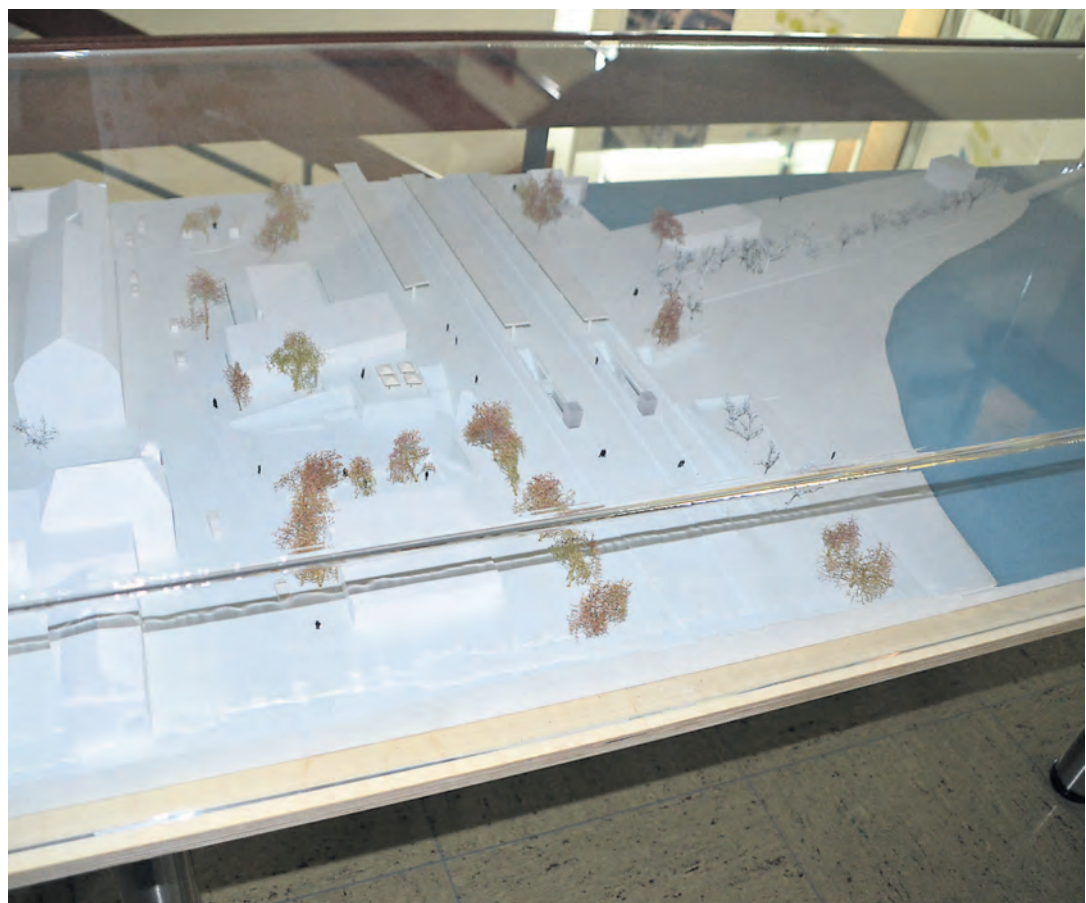
FDP: In den Ortsteilen, wo Bedarf besteht, müssen weitere Baugebiete geschaffen werden. Aktualisierte Bebauungspläne, innerörtliche Baulücken müssen geschlossen werden. Zersiedlung sollte eingedämmt werden. Ein dringliches Vorhaben sollte zudem die Sanierung der Straßen in den Ortsteilen darstellen.

Freie Grüne Liste: Wir brauchen in allen Ortsteilen Dorfentwicklungspläne, die sowohl den Charakter der Ortsteile bewahren als auch die notwendige Anpassung der Infrastruktur ermöglichen.

Besonders die Ortszentren von Böhringen und Markelfingen müssen lebenswerter gestaltet werden und sind stärker vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

Freien Wähler: Wie beim Kinderhaus in Möggingen muss darauf geachtet werden, öffentliche Einrichtungen sowie die Nahversorgung dezentral in den Ortsteilen zu erhalten, zu unterstützen und neu aufzubauen. Daneben stehen die Instandhaltung der Straßen und die Unterstützung der Vereine im Mittelpunkt.

SPD: Die Ortsteile müssen in ihren spezifischen Profilen ge-



Darüber sind sich alle fünf Parteien, die zur Gemeinderatswahl antreten, einig: Die Seetorquerung wird ganz oben auf der Prioritätenliste des neuen Gemeinderates stehen. Ein Modell der derzeitigen Vorzugsvariante kann im Rathaus begutachtet werden.

lung der Sinnhaftigkeit einer Maßnahme für die Ortsteile und die Kernstadt bzw. seriöse Finanzierbarkeit durch den städtischen Haushalt. Präsentation der Projekte mit den Möglichkeiten zur Meinungsbildung und Meinungsäußerung. Im bestehenden parlamentarischen System sollten nach einer Ent-

ziehungsweise umstrittene Großprojekte zu beschließen sind oder beschlossen wurden.

WOCHENBLATT: Radolfzell lebt auch von seinen starken Ortsteilen. Wo besteht in den Ortsteilen Handlungsbedarf?

CDU: Ausweisung von Baugebieten für Familien, Erarbeitung von entsprechenden Be-

stärkt werden. Wichtig sind auch in den kommenden Jahren Investitionen in die Infrastruktur (Wege und Leitsysteme, Straßen, Sportplätze, Hallen). Der Ausbau des ÖPNV ist eine weitere Aufgabe, um die Verbindungen zwischen den Ortsteilen und zur Kernstadt zu optimieren.

Perlende Schmuckstücke

Stockach (swb). Straßburg ist ein Schmuckstück. Architektonisch. Baulich. Historisch. So hatten denn auch die Mitglieder der VdK-Ortsgruppen Stockach und Eigeltingen viel zu sehen, staunen und erleben bei ihrem Tagesausflug ins Elsass. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Karl-Heinz Mathiebe genossen sie einen wundervollen Tag, auch mit einer Schifffahrt im Panoramaboot auf der Ill.



Das Elsass war das Ziel eines Tagesausflugs des VdK-Ortsgruppen Stockach und Eigeltingen.

Mit dem Radl da Volksradfahren in Nenzingen

Orsingen-Nenzingen (swb). Ein guter Rat rund ums Rad: Mitmachen beim Volksradfahren des RMSV Nenzingen! Am Sonntag, 18. Mai, heißt es »Auf die Räder, fertig, los«. Start ist zwischen 9 und 14 Uhr an der Radlerhalle des RMSV im Weinbergweg 23, Verpflegung gibt es bei Start, Ziel und auf der Strecke, und es kann zwischen Routen von 16 und 30 Kilometern gewählt werden. Ei-

ne Voranmeldung ist nicht notwendig. Nach der guten Resonanz im letzten Jahr bietet der RMSV Nenzingen auf der kleinen Route über 16 Kilometer eine Bildersuchfahrt an, die ideal für Familien geeignet ist. Die jüngsten und ältesten Teilnehmer sowie die größten Gruppen werden mit einem Preis ausgezeichnet. **Mehr Infos unter www.rmsv-nenzingen.de.**



STANDESAMT LICHE NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH

GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 23.03. Lotta Schaeidt, Janina Kastert und Philipp Schaeidt, Orsingen-Nenzingen, Höhenstr. 15
- 25.03. Grischa Bauer, Bettina Bauer geb. Doer und Jan Oliver Bauer, Konstanz, Enzianweg 24a
- 29.03. Karl Münch Garcia, Rosalia Garcia Moreno und Markus Josef Münch, Konstanz, Friedrich-Hug-Str. 3
- 02.04. Louis Bauer, Miriam Anna Irene Bauer geb. Fuchs und Swen Bauer, Moos, Birkenweg 3
- 03.04. Emil Hannes Zinsmaier, Marie-Christine Zinsmaier geb. Böder und Michael Erich Zinsmaier, Radolfzell, Allmendstr. 16
- 08.04. Nora Gabriele Gabele, Melanie Yvonne Gabele geb. Reichenbach und Tobias Harald Gabele, Radolfzell, Haselbrunnstr. 56
- 11.04. Noa Henriette Boerstinger, Nadine Boerstinger und Christian Machill-Boerstinger geb. Machill, Radolfzell, Uhländstr. 8

- 13.04. Liya Nowzad Osman, Fatim Mohammad Aziz und Osman, Nowzad Ridha Osman, Eigeltingen, Hauptstr. 11
- 14.04. Nayla Aveline Weineck, Daisy Weineck, Rielasingen-Worblingen, Lutherstr. 3
- 17.04. Simon Thomas Buffler, Ulrike Wilma Buffler geb. Beck und Thomas Buffler, Singen, Peter-Thumb-Str. 23
- 21.04. Matteo Christopher Masho, Dorothee Masho geb. Huhn und Daniel Adil Masho, Konstanz, Großherzog-Friedrich-Str. 2
- 21.04. Louis Alexander Raicic, Eva Katherina Raicic geb. Wenzel und Vladimir Raicic, Radolfzell, OT Böhlingen, Bodenseestr. 20
- 23.04. Louis Lennart Leopold Thiel, Nicole Julia Ida Thiel und Andreas Alexander Wiener, Radolfzell, Durchenbergstr. 13
- 25.04. Sophia Theresia Denzel, Sabine Denzel geb. Brender und Tobias Denzel, Steißlingen, Friedhofstr. 15a
- 25.04. Bennet Julian Kammerzähl, Sabine Robitz und Andreas Kammerzähl, Radolfzell, Mezgerwaidring 33

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im April 2014 9 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 01.04. Kathrin Gräser geb. Günther und Steffen Rainer Kahle, beide Amriswil, Ober-Buhreute 2, Schweiz
- 04.04. Melanie Yvonne Reichenbach und Tobias Harald Gabele, beide Radolfzell, Haselbrunnstr. 56
- 04.04. Emine Dere, Radolfzell, Ostlandstr. 12 und Ramazan Togan, Kempten, Auf dem Bühl 2 (Allgäu)
- 04.04. Stefanie Weißenbach geb. Romagnoli und Christian Erhart, beide Radolfzell, Bodmanstr. 2/3
- 04.04. Kirstin Birgit Guduscheit geb. Lüber und Benjamin Hans Ehe, beide Radolfzell, Konstanzer Str. 31

- 11.04. Susanne Maria Hini, Eigeltingen, Waldstr. 15 und Marcus Röwer, Radolfzell, Hindenburgstr. 17
- 11.04. Anita-Ildikó Bundrus und Angelo Schiaffo, beide Radolfzell, Bleichwiesenstr. 5
- 15.04. Victoria Herzog und Jan Bernd Rieger, beide Hamburg, Friedrichsberger Str. 65
- 17.04. Ayla Sahin und Bahtiyar Bingöl, beide Radolfzell, Singener Str. 24/2
- 17.04. Isabelle Willig und Alexander Baptist Schick, beide Balingen, Egenbolstr. 26
- 25.04. Edith Maria Danner und Roland Gustav Hercher, beide Radolfzell, OT Böhlingen, Singener Str. 37/3

IN STOCKACH

In Stockach fanden im April 2014 Eheschließungen statt, die Paare wünschen jeweils keine Veröffentlichung.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 29.03. Erna Helene Sophie Rymarzik geb. Auer, Singen, Masurenstr. 36
- 30.03. Edith Traute Prietz geb. Schulz, Radolfzell, Poststr. 15
- 01.04. Edelgard Hilde Griebmayer geb. Heins, Radolfzell, Obertorstr. 8
- 05.04. Johanna Wahlenfeldt geb. Mäder, Radolfzell, Neuer Wall 2
- 05.04. Willi Paul Eckert, Radolfzell, See-str. 46
- 07.04. Martha Vogler geb. Oexle, Radolfzell, Mezgerwaidring 1
- 07.04. Josef Ritter, Tengen, Zollstr. 35
- 12.04. Irmgard Klara Fischer geb. Straub, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 12.04. Anna Filomena Schulz geb. Spiller, Radolfzell, Schlesierstr. 15

- 14.04. Alfred Josef Ritz, Tengen, Bachstr. 6
- 18.04. Rosa Marianne Wegehaupt geb. Miene, Radolfzell, Untertorstr. 26
- 18.04. Heinz Horst Günther Krüger, Radolfzell, Sibachweg 6
- 20.04. Werner Karl Borho, Singen, Bündtstr. 8
- 20.04. Gertrud Menzel geb. Fladda, Radolfzell, Rickelshausener Str. 32
- 24.04. Claudia Vigile, Radolfzell, Sankt-Nikolaus-Str. 7
- 24.04. Ruth Maria Erna Plewka geb. Hagebaum, Radolfzell, Mezgerwaidring 56
- 28.04. Heini Artur Erich Piepkorn, Radolfzell, Nordendstr. 27

IN STOCKACH

- 31.03. Willy Faulstich, Radolfzell, Konstanzer Str. 54
- 03.04. Gertrud Paulina Katharina Starz geb. Straub, Stockach, Lugoweg 15
- 05.04. Regina Johanna Meißner geb. Schönberg, Gottmadingen, Lindenstr. 4
- 06.04. Kosmas Hirt, Stockach, Im Eschle 2A
- 08.04. Erika Sieglinde Kinder geb. Mutscheller, Stockach, Zoznegger Str. 36
- 22.04. Ernst Villing, Stockach, Im Unterbachhof 1
- 26.04. Walter Krabbe, Bodman-Ludwigshafen, Paul-Weber-Str. 15
- 28.04. Karl Heinz Schroff, Stockach, Ebeneweg 7
- 29.04. Erhard Willi Grahl, Stockach, Winterspürer Str. 6 und noch weitere Sterbefälle

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
 mobil 0 15 77- 44 85 450
 e-mail info@grabpflege-arnold.de

Wir sind Mitglied

Pokale

Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg

HERBERT HEGGE

☎ 07771/3299 - Fax 07771/921066

STEINHANDWERK.DE

NEITSCH · STOCKACH

Meisterwerkstatt
Niklas Neitsch

78333 Stockach
0 77 71 / 24 62

info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Stein. Und gut.

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.

INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
 Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
 Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
 Do. - Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
 Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen
 Tel.: 07774/923100
 Fax: 07774/9231099
 hauber@wohnlund-hauber.de

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Bestattungsinstitut Keller

Konstanzer Str. 24/3 - 78315 Radolfzell
 (ehemals Gartenwerkstatt Biesinger)
 kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
 www.bestattungsinstitut-keller.de

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER
Otilion-Quelle

Mineralwasser.de

Gutes vom See